

GEMEINDE REINGERS

3863 Reingers 81

Tel.: 02863/8208, Fax: Dw 4

Internet: www.reingers.at, e-mail: gemeinde@reingers.at

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2019
Sitzungsbeginn:	19:41 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt Reingers, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Andreas Kozar

Gemeinderäte:

GGR Franz Inhofner
Vizebgm. Stefanie Lendl
GGR Hermann Mader
GGR Walter Redl
GR Christoph Straka
GR Norbert Weinelt
GR Wilhelmine Weinstabl
GR Markus Böhm
GR Ing. Bernhard Josef
GR Ing. Stefan Weinstabl

Entschuldigt und abwesend war:

GR Bernhard Strohmayer
GR Stefan Wagner

Unentschuldigt abwesend waren:

GGR Franz Ludwig
GR Jasmina Perzi

Schriftführer:

Andreas Kozar

Tagesordnung:

1	Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019
2	2. Nachtragsvoranschlag 2019
3	Jugendraum Reingers
4	Übernahme von Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999
5	Güterweg Erhaltung 2019 und Zusatzprogramm 2019 - Auftragsvergaben
6	Widmungsbeschluss zur Übernahme von Straßenflächen in der KG Hirschenschlag in das öffentliche Gut
7	Breitbandausbau
8	Verkauf Grundstück Nr. 867/8 KG Reingers
9	Klima- und Umweltschutzmanifest der Gemeinde Reingers
10	1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms
11	Nachbarschaftshilfe Plus
12	Rattenbekämpfungsaktion

Protokoll:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Rechtzeitigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Aufgrund des Ablebens des früheren Ortsvorstehers von Grametten, Herrn Franz Ludwig sen., ersucht der Vorsitzende, sich von den Stühlen zu erheben und seiner zu gedenken.

Danach begrüßt er den Breitbandkoordinator der Gemeinde, Herrn Ing. Herbert Stadlmann und zieht den Punkt 7 der heutigen Tagesordnung vor.

2.7 Breitbandausbau

Der Bürgermeister teilt mit, dass es zwischenzeitlich die Auskunft von der NÖG gibt, dass für das mit Bundesförderung hergestellte Leerrohrnetz dann die Landesförderung beansprucht werden kann, wenn es strikt getrennt werden kann. Deshalb hat er mit kabelplus Kontakt hinsichtlich der Aktivierung Kontakt aufgenommen, allerdings keine Antwort erhalten.

Ing. Stadlmann berichtet über den Status der anderen Gemeinden bzw. der Region ASTEG, die mit Mitteln der NÖG unterstützt werden. In der Region ASTEG erfolgte kürzlich der Baubeginn, die Mittel reichen dort jedoch auch nicht für alle Interessenten aus. Die Gemeinde Moorbad Harbach finanziert den vollständigen Ausbau mit Darlehen aus.

Angeboten wurden in der Bewerbungsphase € 200,00 mit Vertrag bzw. € 600,00 ohne Vertrag und in der Bauphase € 600,00 mit Vertrag und € 1.000,00 ohne Vertrag.

Der Gemeinderat berät daraufhin die möglichen Varianten. Weil noch viele offene Fragen bestehen, kommt der Gemeinderat überein, eine Informationsveranstaltung für alle Gemeindebürger im Jänner 2020 durchzuführen. Danach wird das Förderpolygon entsprechend den einlangenden Meldungen angepasst und der Bau in die Wege geleitet. Vom Breitbandkoordinator erhält die Gemeinde die Einladungen für die Infoveranstaltung, die Folder sowie die Anmeldeformulare.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die erwähnte Vorgangsweise hinsichtlich des Breitbandausbaus umsetzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.1 Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019 wurde den Klubsprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien zugestellt. Weil gegen die Abfassung dieses Protokolls kein Einwand erhoben wird, erklärt es der Bürgermeister für genehmigt.

2.2 2. Nachtragsvoranschlag 2019

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2019 ist in der Zeit von 02.09.2019 bis einschließlich 16.09.2019 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Erinnerungen dazu wurden nicht eingebracht.

Der Bürgermeister informiert den Gemeindevorstand über die Notwendigkeit des 2. Nachtragsvoranschlages 2019 und beantwortet die in diesem Zusammenhang auftretenden Fragen.
Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.3 Jugendraum Reingers

Die Jugendgemeinderäte informieren über den aktuellen Stand beim Jugendraum. Es sind die Materialkosten für den Verputz der Außenmauer samt Fensterbänken und die Sanierung des Fußbodens zu tragen.

Jugendgemeinderat Christoph Straka hat sich am 7. September neuerlich mit der Jugendgruppe getroffen.

Der Bürgermeister schlägt vor, im Herbst mit der Sanierung des Außenmauerwerks zu beginnen. Das kann noch ohne vollständigen Finanzierungsplan übernommen werden, danach wäre ein Gespräch mit LH Mikl-Leitner zur Ausfinanzierung des Vorhabens nötig.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Sanierung des Außenmauerwerks der ehemaligen Kegelbahn im Herbst 2019 in Angriff nehmen und die Sanierung des Raumes in den Voranschlag 2020 aufnehmen. Die Arbeiten sollen weitestgehend unter Einbeziehung der Jugend, deren Eltern sowie der Mitglieder des Gemeinderates erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.4 Übernahme von Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass der Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen an der Thaya bei ihm war und ihn darüber informiert hat, dass das Land nun mit allen Gemeinden eine Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 Straßengesetz 1999 abzuschließen beabsichtigt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung zur Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.5 Güterweg Erhaltung 2019 und Zusatzprogramm 2019 - Auftragsvergaben

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag der Gemeinde aus 2018 auf Erhaltung von Zusatzmitteln für die Güterwegerhaltung im August im Ausmaß von € 102.402,00 bewilligt wurde. Der Straßenbauausschuss hat sich bereits für die Umsetzung der beantragten Maßnahme von Illmanns 31 in Richtung Friedhof ausgesprochen. Finanziert kann dieses Vorhaben zu 30 % aus Landesmitteln, die 2019 noch rückfließen sollen, 30 % aus Bedarfszuweisungsmitteln, die 2020 fließen sollen und 40 % aus Gemeindemitteln werden.

Weil die gesamten Baukosten vorzufinanzieren sind, schlägt der Bürgermeister vor, hierfür ein Darlehen über die Landesfinanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ aufzunehmen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt sind sowohl die Aufträge für die Güterwegerhaltung 2019 als auch für den Zusatz zu vergeben.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge für die Erhaltungsmaßnahmen 2019 die ARGE Fräsrecycling mit der mechanischen Stabilisierung mit einer Auftragssumme von € 7.200,00 und die Fa. Kucher Asphaltfrästechnik für das Abtragsfräsen mit einer Auftragssumme von € 1.000,00 beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiterer Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Aufträge für den Zusatz 2019 laut noch vorzulegenden Vergabevorschlag der NÖ Agrarbezirksbehörde (Ing. Liebhart) vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Vorfinanzierung wurden einige Banken zur Angebotslegung eingeladen.

Folgende Angebote sind bis zum Abgabedatum eingelangt:

Anbieter	Aufschlag 6-Monats-EURIBOR	Fixzinssatz
Raiffeisenbank Oberes Waldviertel	0,87 % (= Zinssatzuntergrenze)	0,97 % p.a.
Volksbank Wien	1,520 %	0,62 % p.a.
	0,72 % (= Zinssatzuntergrenze)	
Hypo NÖ	1,00 %	An ICE SWAP Rate gebunden, daher kein klassischer Fixzins
	0,49 % (= Zinssatzuntergrenze)	

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge das Darlehen zur Vorfinanzierung des Güterwegerhaltungsprogramms – Zusatz 2019 in der Variante variable Verzinsung an die Hypo NÖ mit dem Aufschlag von 0,49 %, der gleichzeitig die Zinssatzuntergrenze bildet, vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.6 Widmungsbeschluss zur Übernahme von Straßenflächen in der KG Hirschenschlag in das öffentliche Gut

Am 09.09.2019 haben die Vermessungen für die Bauplätze bzw. für die Hauszufahrten in Hirschenschlag stattgefunden. Anhand der vorhandenen Vorauspläne beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge die grundbuchsfähigen Beschlüsse zur Übernahme in das öffentliche Gut bzw. zur Entwidmung fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2.8 Verkauf Grundstück Nr. 867/8 KG Reingers

Der Bürgermeister teilt mit, dass Familie Gregor Koller Interesse am Kauf des Grundstücks Nr. 867/8 in der KG Reingers hätte. Weil es sich um den Bruder von Frau Ritter handelt, weiß er natürlich, dass

die Familien dort die Grundstücke um € 5,00 pro m² gekauft haben, während er nun € 7,00 pro m² zu bezahlen hätte.

Eine Rückerstattung der € 2,00 pro m² wird nicht erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Eigentumsübertragung von Sedy auf Koller zustimmen. Der Differenzbetrag zwischen den € 5,00 für die anderen Liegenschaften und den € 7,00 für das Grundstück von Fam. Koller möge nicht rückerstattet werden, weil sich Fam. Koller durch die direkte Übertragung ohnehin Kosten in mindestens der Höhe des Differenzbetrages von € 2.000,00 erspart.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.9 Klima- und Umweltschutzmanifest der Gemeinde Reingers

Der Bürgermeister teilt mit, dass vom Gemeindebund die Einladung gekommen ist, für die Gemeinde ein Klima- und Umweltschutzmanifest zu beschließen. Damit liegt die Gemeinde im Trend, es sind keine Sanktionen damit verbunden, wenn festgeschriebene Ziele nicht eingehalten werden können. Er verliest den Entwurf.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Klima- und Umweltschutzmanifest in der vorliegenden Fassung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.10 1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Der Bürgermeister unterrichtet die Mitglieder des Gemeindevorstandes über die noch offenen Fragen bei der 1. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms, u.a. zählen dazu die Gestaltung des neuen Baulandes in Leopoldsdorf, Junges Wohnen in Reingers sowie die Betriebsgebietserweiterung in Leopoldsdorf.

Hinsichtlich des neuen Baulandes in Leopoldsdorf möge neuerlich mit den Interessenten ein Gespräch geführt werden, bei dem eine Lösung gesucht werden muss, die einerseits den Interessenten die Verwirklichung ihrer Pläne ermöglicht und andererseits der Gemeinde Baulandreserven belässt. Die Erweiterung des Betriebsgebiets für die Tischlerei Weinstabl wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister informiert über den Stand des Projekts „Junges Wohnen“ in Reingers, wo es um die Verfügbarkeit von geeigneten Bauland-Wohngebiet bzw. Bauland-Kerngebietsflächen geht.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass das Bauverfahren in Grametten Nr. 30 nun rechtskräftig abgeschlossen ist.

2.11 Nachbarschaftshilfe Plus

Der Bürgermeister teilt mit, dass nach einem Gespräch mit Bgm. Schalko mit Ausnahme von Heidenreichstein alle Kleinregionsgemeinden an Bord. Angesprochen auf die Fortführung nach dem Förderprojekt stehen € 7.000,00 bis max. € 15.000,00 pro Jahr im Raum.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge am Beschluss des Gemeindevorstandes vom 30.07.2019 festhalten, wonach die Gemeinde nicht als Vereinsmitglied teilnimmt, aber die für Bürger der Gemeinde entstehenden Kosten übernimmt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeinderäte regen an, mit dem Hilfswerk NÖ bzw. dem Verein „Leben in der Region um Litschau“ Kontakt aufzunehmen.

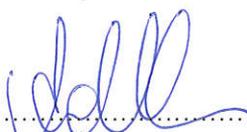
2.11	Rattenbekämpfungsaktion
-------------	--------------------------------

Aufgrund der Anregung von GGR Inhofner in der letzten Vorstandssitzung beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge die Durchführung einer allgemeinen Rattenbekämpfungsaktion zustimmen. Beschluss: Der Antrag wird angenommen. Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Ing. Bernhard JOSEF gibt die Anregung eines Gemeindegürgers nach Installierung einer WC-Anlage im Friedhof weiter.

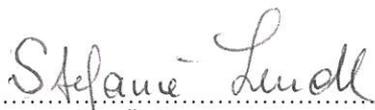
GR Ing. Stefan Weinstabl teilt mit, dass die Zapfanlage im Freizeitzentrum überholt bzw. serviciert werden müsse.

Der Vorsitzende schließt um 23.00 Uhr die Gemeinderatssitzung.


.....
Vorsitzender


.....
Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2019.....


.....
Klubspreeher ÖVP


.....
Klubspreeher SPÖ